

# Blickkontakt

Das Mitteilungsheft der WBG Kontakt e.G.

## Klingel statt Kran: Die Kontakt mit neuem Logo



Neubauprojekt in  
Connewitz –  
der Countdown läuft

Der Jugend- und Altenhilfe-  
verein e.V.: „Wir schaffen  
Angebote für alle“

 **Kontakt**  
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.

# Liebe Mitglieder, liebe Mieter,

diese druckfrische Ausgabe unseres „Blickkontakt“ ist etwas Besonderes: Zum ersten Mal präsentiert sich das Magazin mit unserem neuen Logo.

Der Kran war doch etwas in die Jahre gekommen und verkörperte nicht mehr das, wofür die Kontakt steht: für gutes Wohnen. Mit dem neuen Logo möchten wir uns in der Öffentlichkeit als moderne Genossenschaft präsentieren. Wir hoffen, dass auch Sie sich bald mit unserem neuen Außenauftritt identifizieren können. Die Gründe für die Modernisierung erfahren Sie auf Seite 3.

Um Modernisierung geht es auch bei unserem Bestand in der Simon-Bolivar-Straße 90. Nach Abschluss der Bauarbeiten voraussichtlich Ende Oktober, wollen wir mit der Gestaltung der Freiflächen rund um das Gebäude beginnen. Dabei werden wir auch die Vorschläge der Bewohner berücksichtigen. In einer Fragebogenaktion hatten wir um ihre Vorschläge gebeten. Die Ergebnisse liegen uns vor und werden zur Zeit geprüft. Alles zum aktuellen Stand finden Sie auf Seite 6.

Aktive Mitarbeit ist auch beim Jugend- und Altenhilfeverein gefragt. Seit fast 17 Jahren leistet er viel für die Menschen in Grünau und Paunsdorf. In einem Interview erzählt die Vorsitzende Bettina Striegan vom Miteinander von Jung und Alt und von zwei besonderen Angeboten, die das breit gefächerte Vereinsangebot sinnvoll ergänzen. Mehr dazu auf Seite 8.

In diesem Sinne: Wir wünschen Ihnen eine schöne und unbeschwerte Zeit!

Viel Spaß beim Lesen!

Jörg Keim



Jörg Böttger



Uwe Rasch



Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

# Inhalt

- 3 Unser neues Logo
- 4 Vertreterversammlung 2018
- 5 Guter Jahresabschluss für die WBG Kontakt und ihre Töchter
- 6 Infoveranstaltung zum Projekt Simon-Bolivar-Straße 90
- 7 Die Kontakt bietet auch Vögeln und Fledermäusen ein neues Zuhause
- 8 Interview mit der Vorsitzenden des Jugend- und Altenhilfevereins e. V.
- 11 Hausrat- und Haftpflichtversicherung im günstigen Paket
- 12 Spott für die Hälfte – unbegrenzt
- 13 Leipzig Open: freier Eintritt für unsere Mitglieder
- 14 Neu gegründet: die Kontakt Leipzig Service GmbH
- 15 Geschlossene Haustüren sorgen für Sicherheit
- 15 WBG Kontakt mit Bonitätszertifikat ausgezeichnet
- 16 Neubauprojekt in Connewitz – der Countdown läuft
- 17 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- 20 Mit der Top-Kundenkarte: Satte Rabatte bei OBI
- 21 Machen Sie Ihre Balkon- und Kübelpflanzen fit
- 22 Unser Fernsehkabel heißt jetzt PÿUR
- 23 Radio und TV werden total digital
- 24 Darf ich in der Wohnung einen Hund halten?
- 25 Was passiert, wenn ein Mitglied stirbt?
- 26 „Woche der Begegnung“ in Schönefeld
- 27 Bunter Mockauer Sommer
- 28 Gebackene Rote Bete mit Feldsalat, Ziegenkäse und Walnüssen
- 29 Ihre Ansprechpartner vor Ort

## Unser neues Logo

**Unsere Mitglieder und Mieter stehen im Zentrum unseres täglichen Handelns. Wir stehen für eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsvorsorgung und darüber hinaus für außergewöhnlichen Service. Das alles bieten wir zu wettbewerbsfähigen Preisen. Und in Zukunft möchten wir noch besser als Wohnraumanbieter erkannt werden.**

Gemeinsam mit der auf nachhaltige Wohnungsunternehmen spezialisierten Marketingagentur stolp+friends haben wir unsere Außendarstellung modernisiert.

### Der Grund für ein neues Logo

Der Kran in unserem Logo war für viele Menschen missverständlich. In einer von uns durchgeführten Straßenbefragung hielten die Bürger Leipzigs uns meist für ein Unternehmen, welches Kräne herstellt oder vermietet. Nur wer uns kennt, weiß, dass wir Sachsens größte Wohnungsbau-Genossenschaft sind. Künftig soll unser Logo das Thema „Wohnen“ stärker nach außen tragen. Der Kran im alten Logo war ein sehr technisches Symbol. Bei uns geht es allerdings um das eigene Zuhause, der Ort, an den wir uns immer gern zurückziehen.

### Die Idee hinter dem neuen Logo

Unser neues Logo hat seine eigene Geschichte. Meist drückt man eine Klingel, wenn man mit jemandem Kontakt haben möchte:

Die stilisierte Klingel in moderner APP-Optik informiert: einfach antippen und gutes Wohnen starten! Mit dem Haussymbol in unserem Logo zeigen wir nun deutlich, dass es bei uns um das Thema „Wohnen“ geht. Das Blau bleibt erhalten und dient der Wiedererkennung. Das Orange rückt jetzt stärker in den Mittelpunkt und lenkt den Blick auf das Haussymbol.

Mit einer frischen und modernen Optik starten wir ab sofort in unsere spannende Zukunft.





## Vertreterversammlung der WBG Kontakt stimmt zu: Verschmelzung mit WG Hartha abgeschlossen

Die WBG Kontakt übernimmt die Wohnungsgenossenschaft Hartha eG (WG Hartha). Die Vertreterversammlung hat der Fusion am 25. Juni zugestimmt, die damit rückwirkend zum 1. Januar 2018 gültig ist. Weitere wichtige Themen waren unter anderem der Geschäftsbericht 2017 (s. S. 5) sowie aktuelle und geplante Neubauten. So wollen wir insgesamt 42 neue Wohnungen bis zum Jahr 2021 schaffen.

Der Verschmelzung mit der WG Hartha stimmten mit Ausnahme aller anwesenden 65 von 94 Vertretern zu, die Mitglieder der WG Hartha hatten dies bereits zuvor getan. „Ich denke, die Entscheidung ist ein gutes Zeichen“, erklärte WBG-Vorstandsvorsitzender Jörg Keim. „Sie zeigt, dass sich Genossenschaften auch gegenseitig helfen können.“

### 560 Wohnungen mehr

Bereits seit 2014 hat unsere Genossenschaft die Geschäfte für die WG Hartha übernommen. Die wirtschaftliche Situation der Harthaer konnte seitdem stabilisiert werden. Durch die Verschmelzung vergrößert sich unser Bestand um 560 Wohnungen. Auch die Mitarbeiter werden von uns übernommen, die aber zusammen mit der Geschäftsstelle in Hartha bleiben werden. Die Harthaer Mitglieder werden künftig Mitglieder der WBG Kontakt. Sicher ist, dass die Mitglieder der WG Hartha auch weiterhin in

bezahlbaren Wohnungen leben werden.

Von der Verschmelzung erhoffen wir uns nicht nur eine Erweiterung unseres Portfolio-Angebots, sondern auch bessere Finanzierungsbedingungen, Kosteneinsparungen durch Synergieeffekte und die Stärkung unserer Marktposition aufgrund einer verbesserten Leistungsfähigkeit.

Der Bestand der WG Hartha soll jetzt modernisiert und seniorengerecht umgebaut werden. Geplant sind Fahrstühle, ebenerdige Duschen und breitere Türen.

### Aktuelle Modernisierungen

Unsere eigenen Modernisierungsvorhaben sind auf einem guten Weg. So ist die Sanierung des Gebäudes Simon-Bolivar-Straße 90 bald abgeschlossen (S. 6). Das mit Abstand größte Projekt ist die Umgestaltung der Wohngebäude An der Kotsche 43 bis 73 in Grünau. Dort sollen 246 Wohnungen barrierefrei mit

innen liegenden Aufzügen umgebaut werden. Außerdem erhalten die Mieter größere oder ganz neue Balkone und modern ausgestattete Bäder. Die Fassade des Wohnkomplexes wird durch ein Wärmedämmungssystem energetisch optimiert.

Zurzeit ist das Umzugsmanagement fast abgeschlossen, und wir freuen uns, dass ein Großteil der Mieter sich für eine andere Wohnung innerhalb der Genossenschaft entschieden hat. Zunächst wollen wir mit dem Bau des teilweise ins Erdreich integrierten Parkdecks beginnen. Die kompletten Sanierungsarbeiten sollen 2020 abgeschlossen sein.

Für weitere Modernisierungen, mit denen wir bestehende Gebäude nachhaltig aufwerten, wollen wir bis 2022 gut 22 Millionen Euro ausgeben. Außerdem planen wir, weiterhin in die Instandhaltung unserer Wohnungen zu investieren. Dafür sind jährlich fast neun Millionen Euro bis 2022 vorgesehen.

### Geplante Neubauprojekte

Unseren aktuellen Neubau in Connewitz haben die ersten Mieter Anfang Juli bereits bezogen. Jetzt planen wir zwei weitere Neubauvorhaben, die wir in den kommenden Jahren realisieren wollen. Am Standort Heiterblickallee/Waldkerbelstraße in Paunsdorf soll ein Mehrfamilienhaus mit sieben Etagen in Holzhybridbauweise entstehen. Es handelt sich um 2-, 3- und 5-Raumwohnungen zwischen 60 und 90 Quadratmetern. Die 21 barrierearmen Wohnungen verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse. Zu jeder Wohnung gehört eine Abstellfläche im Keller, der mit einem Aufzug direkt von jeder Etage aus zu erreichen ist. In das neue Mehrfamilienhaus in Paunsdorf werden wir 4,5 Millionen Euro

investieren. 2021 sollen die ersten Mieter einziehen können. Wir haben unser neues Wohnprojekt übrigens so geplant, dass die ansässigen Mieter in der Heiterblickallee nach wie vor freie Sicht auf das Naherholungsgebiet Grüner Bogen haben.

Ebenfalls im Jahr 2021 sollen am Standort Dresdner Straße/Senefelder Straße 21 Wohnungen entstehen. Für diesen Neubau rechnen wir mit einem Investitionsvolumen von 4,8 Millionen Euro.

### Neues Logo

Abseits von Zahlen, Plänen und Bilanzen hatte der Vorstand noch etwas Besonderes zu verkünden: Die WBG Kontakt erhält ein neues Logo, das den Vertretern erstmals vorgestellt wurde. Es



löst unser altes Logo ab, das doch etwas in die Jahre gekommen ist (s. auch S. 3).

### Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Insgesamt gab die Vertreterversammlung „grünes Licht“ für die Geschäftstätigkeit von Vorstand und Aufsichtsrat. Damit kann unsere Genossenschaft gestärkt durch das Votum ihrer Mitglieder die geplanten Vorhaben fortführen beziehungsweise in Angriff nehmen.

## Genossenschaft erzielt Jahresüberschuss von 5,8 Mio. Euro Guter Jahresabschluss für die WBG Kontakt und ihre Töchter

**2017 war für unsere Genossenschaft ein erfolgreiches Jahr: Wir konnten einen Jahresüberschuss in Höhe von 5,8 Millionen Euro erzielen. Eine Ursache für das Plus: der Wertzuwachs von Wohngebäuden durch Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen, die wir auch im laufenden Jahr fortsetzen.**

Zur Modernisierung zählen beispielsweise der Anbau von Aufzügen und Balkonen, Fassadensanierungen sowie eine Reihe von energetischen Sanierungsmaßnahmen wie bei den Wohnkomplexen Simon-Bolivar-Straße 90 und An der Kotsche 43 bis 73. Letzteres gehört mit insgesamt 22,5 Millionen Euro zu unseren größten Investitionsobjekten.

Ursächlich für das gute Jahresergebnis ist im Allgemeinen die Größe der Genossenschaft mit mehr als 15.000 Wohnungen, der vergleichsweise geringe Leer-

stand von 6,69 Prozent und eine kostenorientierte Bewirtschaftung des Wohnungsbestandes. Wesentlichen Einfluss auf das gute Jahresergebnis haben zudem die gesunkenen Zinszahlungen und die Zuschreibungen aufgrund der Wertaufholung von Wohngebäuden, die Anfang der 2000er-Jahre außerplanmäßig abgeschrieben wurden. Hintergrund dieser Abschreibungen ist, dass ein Teil des Wohnungsbestandes aufgrund der damaligen Entwicklungsprognosen als nicht so werthaltig eingestuft wurde wie deren Bilanzwerte waren. Entgegen dieser

Prognosen haben sich die Bestände im Hinblick auf den Leerstand, Mieterlöse etc. positiv entwickelt und müssen wieder zugeschrieben werden. Das dadurch entstandene finanzielle Plus betrug 2,2 Millionen Euro. Ein Teil des Jahresüberschusses floss in die Rücklagen für die Finanzierung weiterer Bauvorhaben (s. Artikel Vertreterversammlung), denn die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Leipzig bleibt hoch.

Und auch die drei Tochterunternehmen unserer Genossenschaft (die Sachsen Assekuranz Leipziger Versicherungsdienst GmbH, die Linden-Buchhandlung GmbH und die Gartenvorstadt Leipzig-Marienbrunn GmbH) haben das Geschäftsjahr 2017 positiv abgeschlossen.

# Simon-Bolivar-Straße 90: Sorgt hier bald ein Concierge für mehr Sicherheit und Service?

Nimmt im Gebäude in der Simon-Bolivar-Straße 90 bald ein Concierge seine Arbeit auf? Auf der vergangenen Mieterversammlung am 20. März 2018 im Kletterturm Mockau diskutierte Uwe Rasch vom Vorstand mit den Mietern die Möglichkeit, einen solchen portierähnlichen Service einzurichten. Auch die künftige Gestaltung der Freifläche rund um das Gebäude wurde besprochen. Ein weiteres Thema waren Ablauf und Umfang der aktuellen Modernisierung. Seit dem 2. Mai 2018 laufen die ersten Bauarbeiten, die bis Ende Oktober 2018 abgeschlossen sein sollen.

Ein Concierge hat ungefähr die Aufgaben eines Portiers: Neben gewissen Serviceleistungen wie zum Beispiel Paketannahme, Brötchendienst oder Wohnungsbetreuung bei Abwesenheit soll er vor allem durch seine dauerhafte Anwesenheit im Eingangsbereich des Gebäudes für mehr Sicherheit sorgen. Mutwillige Beschädigungen am oder im Haus beispielsweise sollen damit verhindert werden. Während der Info-Veranstaltung hat sich gezeigt, dass die Mieter in der Simon-Bolivar-Straße 90 ein großes Bedürfnis nach mehr Sicherheit haben, weshalb sie das Angebot eines Concierges begrüßten.



Vorstand Uwe Rasch stellte den Mietern auch die Überlegungen der Kontakt für die künftige Gestaltung der Freiflächen vor. Nach Abschluss der Modernisierung wären zusätzliche Parkplätze, ein Kinderspiel- oder ein Wäscheplatz denkbar oder vielleicht auch eine Gelegenheit zum Grillen. Man könnte dort Fahrradboxen oder Ladesäulen für Elektro-Autos einrichten, mehr Sitzgelegenheiten schaffen und die Flächen schön bepflanzen.

Damit alle Mieter dazu ihre Meinung äußern können, haben wir im Anschluss an die Info-Veranstaltung einen Fragebogen zu den Themen Freiflächengestaltung und Concierge an alle Haushalte der Simon-Bolivar-Straße 90 verschickt. Die Ergebnisse liegen uns vor und werden aktuell geprüft.

Die Entwicklung der Modernisierung stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Am 3. April begannen die vorbereitenden Bauarbeiten, vom 2. Mai bis Ende Oktober sollen die eigentlichen Modernisierungsmaßnahmen dauern. Vorgesehen ist, die Fassade und auch die obere Geschosdecke des Gebäudes zu dämmen, Brandschutztüren vor den Abstellräumen auf jeder Etage zu montieren und den Eingangsbereich zu sanieren.





## Nach der Fassadensanierung: Tiere müssen „umziehen“ Die Kontakt bietet auch Vögeln und Fledermäusen ein neues Zuhause

Aufgrund der Fassadensanierung unserer Bestände mussten einige Bewohner umziehen. Sie zahlen auch in ihren neuen Unterkünften keine Miete, sind aber gern gesehene Gäste, wenn auch einige von ihnen immer nachts unterwegs sind und man sie somit selten zu Gesicht bekommt. Die Rede ist hier von den geflügelten „Mitbewohnern“ unserer Mieter: den Mauerseglern, Haussperlingen, Meisen und – Fledermäusen, die ihre Nester gerne in den Spalten zwischen den Fassadenplatten bauen. Damit sie durch die Sanierung nicht „obdachlos“ werden, haben wir dafür gesorgt, dass sie in unmittelbarer Nähe ein neues Zuhause finden.

Bei der energetischen Sanierung der Fassaden aus den 70er-Jahren war es erforderlich, die Fugen zwischen den Platten zu verschließen und abzudichten. Dadurch hat sich zweifellos die Wohnqualität unserer Mieter erhöht, doch einigen Vogelarten und Fledermäusen drohte die „Obdachlosigkeit“.

Damit das nicht passiert, haben wir im Einklang mit dem Bundesnaturschutzgesetz Ersatzquartiere für die Tiere geschaffen. Zusammen mit dem Büro für Naturschutz Hensen (Markkleeberg) haben unsere Hausmeister zahlreiche Nistkästen aufgehängt. In Paunsdorf (Goldsternstraße und Waldkerbelstraße) und in Grünau (Kursdorfer Weg) wurden an geeigneten Bäumen vor den Gebäuden fünf beziehungsweise 13 Meisenkästen angebracht. Für die Auswahl war es wichtig, dass die Bäume groß und kräftig sind und eine freie „Einflugschneise“ bieten.

An den Gebäuden selber wurden im Zuge der Sanierung neue, artgerechte Nistangebote in der Fassadendämmung eingerichtet. Dazu gehören sogenannte



Die drei flachen Kästen sind Fledermaushotels, die passend zur Hausfarbe gestrichen und dann vor die Fugen an der Fassade angebracht wurden, womit auch die Fuge abgedichtet ist.

Niststeine, Einflugblenden und Lüfterziegel ohne Gitter, damit die Vögel und Fledermäuse sozusagen barrierefreien Zugang zu ihren neuen Wohnungen erhalten. In Paunsdorf und Grünau waren es insgesamt 78 neue Brutquartiere für Mauersegler und Haussperlinge, die Fledermäuse konnten in insgesamt 18 neue Universalkästen umziehen.

Der Umzug musste langfristig geplant werden. Vor Baubeginn hatte das Büro Hensen ein artenschutzfachliches Gutachten erstellt. Dafür hatten die Mitarbeiter monatelang nach Nestern und Kotplätzen Ausschau gehalten,



Niststeine für Mauersegler

ten, Ein- und Ausflüge beobachtet und Geräusche aufgezeichnet. So kamen sie Sperlingen, Meisen und Co. auf die Spur – „ökologische Baubegleitung“ ist der Fachbegriff dafür. Am Ende haben wir als Kontakt auch für die tierischen Bewohner erfolgreich ein neues Zuhause geschaffen.

# Interview mit der Vorsitzenden Bettina Striegan Der Jugend- und Altenhilfeverein e. V.: „Wir schaffen Angebote für alle“

Seit fast 17 Jahren gibt es den Jugend- und Altenhilfeverein (JAV), mit dem wir eng verbunden sind. Am Anfang stand eine Begegnungsstätte in Paunsdorf, die von unseren Mietern sehr gut angenommen wurde. Damals überlegten wir, wie wir unser soziales Engagement in Paunsdorf und Grünau ausweiten könnten. Denn als Genossenschaft sehen wir uns als Gemeinschaft, deren Mitglieder sich umeinander kümmern und sich gegenseitig helfen. Also gründeten wir am 26. Oktober 2001 den JAV. Heute zählt der Verein mehr als 600 Mitglieder, wovon die meisten auch gleichzeitig Mieter und Mitglieder der WBG Kontakt sind. Grundsätzlich sind die Vereinsangebote aber für jeden Interessenten offen.



Im Interview erzählt die Vorsitzende Bettina Striegan vom Miteinander von Jung und Alt und von zwei besonderen Angeboten.

## **Frau Striegan, wie steht der JAV heute da?**

Der Verein hat sich sehr gut entwickelt. Seit 16 Jahren haben wir eine Begegnungsstätte in Paunsdorf und seit acht Jahren die in Grünau, unsere Mitglieder und Interessenten kommen aber aus ganz Leipzig. Nach unserer Statistik besuchen jeden Monat 2.500 bis 3.500 Interessenten unsere Veranstaltungen, nutzen unsere Räume und Angebote oder wünschen Beratung. Das ist sehr breit gefächert.

## **Welche Angebote werden denn am besten angenommen?**

Das geht über viele Bereiche. Wir haben etwa 20 Seniorensportgruppen, die sich zum Beispiel beim Tanz im Sitzen, Gymnastik und Tischtennis engagieren. Neben Kinder- und Jugendtanzgruppen bieten wir ein Karatetraining für Kinder an. Gesellige Veranstaltungen, die mindestens einmal im Monat stattfinden, werden auch sehr gut angenommen. Wir bieten Kabarett, wir machen Fasching, wir organisieren drei- oder viermal im Jahr Ausflüge mit dem Bus, auch dies ist sehr beliebt. Unsere Spielenachmittage sind ja von Anfang an absolute Klassiker. Damit hat es begonnen: sich locker zu treffen, zu spielen und zu schwatzen. In unseren Begegnungscafés bieten wir neben Kaffee und Kuchen inzwischen auch einen kleinen Imbiss an.





### **Aber es geht hier nicht nur um die älteren Menschen.**

Aus dem Genossenschaftsgedanken heraus soll der Jugend- und Altenhilfeverein als verlängertes soziales Angebot der WBG Kontakt alle Generationen erfassen. Wir sagen: Wir schaffen Angebote für alle. Im Stadtteil Paunsdorf gibt es zwar z. B. ein Mütterzentrum und einen Jugendtreff, aber die sind auf bestimmte Gruppen spezialisiert. Uns ist wichtig, die Generationen zusammenzubringen, Verständnis füreinander zu fördern. Wir haben Jugendliche, die sich ehrenamtlich um die Senioren kümmern, wir haben eine sehr aktive Tischtennis-Gemeinschaft von Jung und Alt, zu den Kindertanzveranstaltungen werden oft Senioren eingeladen und dann natürlich zum Mitmachen animiert. Auch in den Selbsthilfegruppen engagieren sich jüngere Menschen. Die Abendveranstaltungen sind allerdings begrenzt, denn die Begegnungsstätten liegen mitten in den Wohnvierteln, und wir wollen die Nachbarschaft ja nicht überstrapazieren.

### **Daneben hat der JAV aber noch andere Angebote. Sie haben eben bereits die Selbsthilfegruppen angesprochen.**

Ja, zum Beispiel die Selbsthilfegruppe Hirngeschädigte nach Unfall oder Schlaganfall, kurz: Selbsthilfegruppe Schlaganfall. Die gibt es hier in Leipzig schon seit 20 Jahren. Vor zwei Jahren suchte die Gruppe neue Räume. Durch den Kontakt zu einer Betroffenen ist sie dann zu uns gekommen. Das sind ungefähr 40 Teilnehmer, also eine relativ starke Gruppe mit Teilnehmern im Alter zwischen 24 und 75 Jahren.

### **Wie sieht dort das Angebot aus?**

Dank der langjährigen Kontakte der Selbsthilfegruppe zur Neurologie des Universitätsklinikums Leipzig werden Ärzte oder Therapeuten eingeladen, die zu bestimmten Themen Vorträge halten. Es gibt einmal wöchentlich einen Sporttreff, bei dem die Gruppenteilnehmer motiviert werden, sich körperlich zu bewegen und sich fit zu halten. Es gibt aber auch gesellige Veranstaltungen und gemeinsame Ausflüge. Die Teilnehmer geben sich gegenseitig viel Kraft und sind sehr glücklich, dass sie zu uns kommen können. Sie finden hier natürlich auch gute Voraussetzungen, weil wir über eine behindertengerechte Toilette und einen barrierefreien Zugang verfügen. Die Betroffenen werden außerdem zu ihrer Ernährung beraten, und wie sie ihre Medikamente am besten einnehmen. Über diesen individuellen Austausch haben die Betroffenen die Möglichkeit, ihre persönliche Situation zu verbessern, gerade auch dann, wenn alle Rehabilitationsanschlussmaßnahmen ausgeschöpft sind. Das ist vielen auch sehr gut gelungen, muss man sagen.

### **Können auch die Angehörigen daran teilnehmen?**

Ja, einige Betroffene werden ja auch zu den Treffen begleitet. Grundsätzlich sind die Selbsthilfegruppen immer offen für alle.

### **Wie sieht es bei der Selbsthilfegruppe der Diabetiker aus?**

Das ist eine Gruppe, die von Anfang an beim Jugend- und Altenhilfeverein dabei war, die Gruppe selber besteht schon seit mehr als 20 Jahren. Die Teilnehmer sind im Moment vorwiegend Senioren. Wir haben überlegt, auch eine Abendsprechstunde einzurichten, um auch jüngeren Menschen die Möglichkeit des Austauschs zu geben. Das Angebot ist ähnlich wie bei der Schlaganfall-Selbsthilfegruppe: Erfahrungen austauschen, unterstützende

Angebote vorstellen oder Vorträge organisieren – die rein medizinischen und kommerziellen Angebote reichen nicht aus. Wir hatten kürzlich einen Vortrag zu Hörgeräten von einem Hilfsmittelanbieter, der die Gruppe auch über Neuerungen informiert. Weiter gibt es Informationen zu neuen Messgeräten oder anderen speziellen Produkten für Diabetiker. Wir legen außerdem Zeitschriften für Diabetiker an den Treffen aus und unterstützen bei der Organisation gemeinsamer Ausflüge. Fachliche Unterstützung erhält die Gruppe durch den Landesverband Sachsen des Deutschen Diabetikerbundes.

Gesellige Angebote gibt es auch auf jeden Fall. Die Kindertanzgruppen des JAV hatten im vergangenen Jahr beim Treffen der Diabetiker-Gruppe unter dem Motto „Jung und Alt“ Tänze aufgeführt und die Senioren in den Tanzkreis mitgenommen, das kam sehr gut an. Die Gruppe lädt auch schon mal einen Künstler ein oder einen Chor, denn Senioren singen ja meist gern. Viele Teilnehmer der Selbsthilfegruppen sind auch Mitglieder im JAV und nutzen dessen Angebote. Als Mitglied des Vereins hat man natürlich den Vorteil, dass man einige Veranstaltungen für einen günstigeren Beitrag nutzen kann. Als Mieter der Kontakt ist man aber nicht automatisch Mitglied beim JAV. Aber grundsätzlich kann jeder kommen, sich beraten lassen, an den Veranstaltungen teilnehmen oder die vielfältigen sonstigen Angebote nutzen.



Jugend- und Altenhilfeverein e. V.  
Goldsternstraße 9, 04329 Leipzig  
Tel. 0341-25 32 287  
info@javleipzig.de  
www.javleipzig.de

#### Eine kleine Auswahl des umfangreichen Angebotes:

- Organisation verschiedener Sportgruppen
- Angebote in den Schulferien
- Kreativangebote
- Skat-, Scrabble- und Rommé-Spielenachmittage
- Frühstückstreffs für Interessierte
- Präsentationen verschiedener Hobbykünstler
- Vorträge zu wechselnden Themen
- Beratungsangebote (z. B. zur Rente)
- kulturelle Veranstaltungen: Kabarettveranstaltungen, Modenschauen, Buchlesungen, wechselnde Ausstellungen, Grillfeste, Faschings- und Weihnachtsfeiern
- Busreisen und vieles mehr
- Fahrradselbsthilfewerkstatt
- Heimtierversorgung
- Projekt „Alltagsbegleiter – Senioren helfen Senioren“
- Organisation und Durchführung sozialer Dienstleistungen

Die Mitgliedschaft kostet zwei Euro im Monat.



#### Selbsthilfegruppe Hirngeschädigte nach Unfall oder Schlaganfall, kurz: Selbsthilfegruppe Schlaganfall

Leiter: Alfred Fleischmann  
Tel. 0341-301 17 29  
alfred.fleischmann@gmx.net

Treffen: jeden 1. Samstag im Monat  
von 10:00 bis 12:00 Uhr

#### Selbsthilfegruppe der Diabetiker

Leiter: Henning Striegan  
Tel. 0341-25 32 287  
info@javleipzig.de

Treffen: jeden 1. Montag im Monat  
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Die Treffen der beiden Gruppen finden vorwiegend in der Begegnungsstätte in Paunsdorf, Goldsternstraße 9, statt.

# Ein besonderes Angebot für unsere Mieter: Hausrat- und Privathaftpflichtversicherung im günstigen Paket

Es passiert schneller, als man denkt: ein Blitzschlag, ein Kurzschluss, der alle Elektrogeräte zerstört, ein Wasserschaden – dann ist es gut, wenn man gegen solche Ereignisse versichert ist. Unsere Genossenschaft bietet Ihnen als Mieter zusammen mit der Sachsen Assekuranz und der RheinLand Versicherungen ein Rundum-Paket mit den wichtigsten Versicherungen rund ums Wohnen an – zu einem günstigen Preis.

Hat man sich in seiner Wohnung eingerichtet, ist es wichtig, sein persönliches Eigentum mit Hilfe einer **Hausratversicherung** zu schützen. Über diese ist das gesamte bewegliche Eigentum (Möbel, Gardinen, Teppiche, Kleidung, Elektrogeräte u. v. m.) in der Wohnung und den dazugehörigen Nebenräumen (Kellerbox) abgesichert.

Oft ist der Wert aller Einrichtungsgegenstände in einem Haushalt mehr wert, als man denkt. Wer gar nicht oder nicht ausreichend versichert ist, muss nach einem Schaden alle beziehungsweise viele der anfallenden Kosten selbst tragen.



## Eine Hausratversicherung kommt auf für Schäden durch:

- Feuer
- Blitzschlag/Explosion
- Einbruch/Diebstahl
- Sturm (ab Windstärke 8) und Hagel
- Leitungswasser
- Überspannung

Der Versicherungsschutz kann durch zusätzliche Vertragselemente wie zum Beispiel Fahrrad-diebstahl oder Elementarschaden (schützt Ihr Eigentum vor Gefahren wie Starkregen und Überschwemmung) erweitert werden.

Wer sich und seine Familie umfassend schützen möchte, braucht eine **Privathaftpflichtversicherung**. Diese versichert das finanzielle Risiko, das nach einem Schaden auf den Verursacher zukommen kann.

Ob aus Leichtsinn, Missgeschick oder Vergesslichkeit – wer einen Schaden verursacht, muss dafür aufkommen. Das ist sogar gesetzlich geregelt. Der Schadenverursacher muss dem Geschädigten Ersatz leisten – im Ernstfall sogar mit seinem gesamten Vermögen. Sogar auf eine spätere Erbschaft oder einen Lottogewinn kann zugegriffen werden. (Quelle: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., GDV).

## Wann haben Sie zum letzten Mal Ihren privaten Versicherungsschutz überprüft?

Sind die vereinbarten Versicherungssummen noch aktuell? Zahlen Sie zu viel Prämie? Ist das neu gekaufte Fahrrad mitversichert? Gilt der Versicherungsschutz für die Privathaftpflichtversicherung auch weltweit? Ist die Einrichtung Ihres Gartenhäuschens in der Hausratversicherung mitversichert? Wer ersetzt Ihnen den Schaden an dem großen schönen Flurspiegel oder der Möbelverglasung?

Im Interesse aller Mieter haben wir – die WBG Kontakt, die Sachsen Assekuranz und die RheinLand Versicherungen – uns zusammen getan und für Sie ein Rundum-Paket in Form eines Rahmenvertrages für Ihre Hausrat- und Haftpflichtversicherungen geschnürt. Hierbei waren uns mieterfreundliche Konditionen zu kleinen Preisen, schnelle Bearbeitungszeiten im Schadensfall und persönliche Betreuung durch unser Team sehr wichtig.

## Sind Sie neugierig geworden? Haben Sie Fragen? Dann treten Sie mit uns in Kontakt!

## SACHSEN ASSEKURANZ

Leipziger Versicherungsdienst GmbH

Peterssteinweg 15, 04107 Leipzig  
Tel. 0341 225225-0

E-Mail: [service@sachsen-assekuranz.de](mailto:service@sachsen-assekuranz.de)  
[www.sachsen-assekuranz.de](http://www.sachsen-assekuranz.de)

**WIR knüpfen das Netz für IHRE Sicherheit!**



# Neues Angebot der Funzel Spott für die Hälfte – unbegrenzt

Mitglied oder Mieter bei der Kontakt zu sein, zahlt sich immer wieder aus. Ganz neu ist das Angebot, mit einer Dauerkarte unbegrenzt Spaß und Spott zum halben Preis in dem Kabarett-Theater Leipziger Funzel zu erleben.

Bisher war es so, dass Sie als Mitglied oder Mieter der Kontakt zwei Tickets für den Preis von einem erhielten: Bei Vorlage eines unserer Coupons erhält Ihre Begleitperson freien Eintritt in das beliebte Leipziger Kabarett-Theater.

Jetzt legen die Funzel und wir noch einen drauf: Mit einer Dauerkarte (s. u.) können Sie Spott und Spaß von sofort an dauerhaft zum halben Preis erleben, im besten Fall Ihr ganzes Leben lang, denn die Karte ist unbegrenzt gültig. Sie erhalten die Dauerkarte in einem separaten Brief, den wir an alle Mieter verteilen. Bewahren Sie sie gut auf – denn den Rabatt erhalten Sie nur bei Vorlage an der Kasse.



So ist das, wenn  
man **Kontakt** hat:  
dauerhaft  
zum halben Preis  
in die  
**Funzel!**



Kabarett-Theater Leipziger Funzel  
Passage „Strohsack“  
Nikolaistraße 6–10, 04109 Leipzig

Tel. 03 41/9 60 32 32  
E-Mail: [info@leipziger-funzel.de](mailto:info@leipziger-funzel.de)  
[www.leipziger-funzel.de](http://www.leipziger-funzel.de)

Das Angebot gilt für alle hauseigenen Programme, die von Januar bis November von Dienstag bis Freitag um 20:00 Uhr und samstags um 15:00 Uhr aufgeführt werden.  
Weitere Infos: [www.leipziger-funzel.de](http://www.leipziger-funzel.de)

# Leipzig Open, Schönauer Parkfest und Leipziger Wasserfest –

am 3. Augustwochenende ist viel los in unserer Stadt

Internationales Tennis vom Feinsten gibt es vom 11. bis 19. August während der Leipzig Open zu sehen. Beim größten internationalen Tennisturnier Ostdeutschlands treffen Profispieler von heute und Sterne von morgen aufeinander. Auch die WBG Kontakt ist wieder dabei. Und das Beste: Unsere Mitglieder und Mieter erhalten freien Eintritt!

Viele Zuschauer verfolgen die Matches live und sorgen für eine Center-Court-Atmosphäre, wie sie nur Leipzig kennt. Ein buntes Rahmenprogramm bietet Unterhaltung für die ganze Familie. Unsere Genossenschaft lässt sich den ostdeutschen Tennishöhepunkt ebenfalls nicht entgehen: Die WBG Kontakt ist am 11. und 12. mit ihrer Hüpfburg und vom 17. bis 19. August mit ihrem Segway-Parcour auf dem Gelände des Leipziger Tennis Clubs vertreten. Wir unterstützen außerdem das „Schlingel Turnier“ für die ganz Kleinen, das am Wochenende 11. und 12. August stattfindet.

Sie als Mitglied oder Mieter der WBG Kontakt können vom 11. bis 19. August dabei sein: Gegen Vorlage des Coupons (einfach ausschneiden) erhalten Sie freien Eintritt zu den Leipzig Open.

Veranstaltungsort des Tennisturniers ist das Gelände des Leipziger Tennisclub 1990 direkt nördlich der Red Bull Arena in Leipzig (Adresse für das Navi: Am Sportforum 7, 04105 Leipzig).

## Kein Interesse an Tennis?

Die WBG Kontakt ist am Wochenende vom 17. bis 19. August nicht nur bei den Leipzig Open, sondern auch beim Schönauer Parkfest und im Rahmen des Leipziger Wasserfestes auf der Pirateninsel im Stadtteilpark Plagwitz vertreten.

## Schönauer Parkfest

Im Rahmen des Grünauer Kultursommers lädt unsere Genossenschaft als Hauptsponsor gemeinsam mit dem Kulturamt und den Organisatoren wieder in den wunderbar lauschigen Schönauer Park ein. Mit viel Kultur und Unterhaltung sowie zahlreichen Ausstellern verspricht das Schönauer Parkfest abwechslungsreiche Veranstaltungstage. Für das leibliche Wohl der Festbesucher wird außerdem wieder der eng mit unserer Genossenschaft verbundene Jugend- und Altenhilfeverein sorgen.



## Leipziger Wasserfest

Mit mehr als 100.000 Besuchern an drei Tagen ist das Leipziger Wasserfest an den Leipziger Kanälen, Flüssen und Seen eine der attraktivsten Veranstaltungen der Region. Unter dem Motto „Wir machen 'ne Welle“ erwarten die Gäste zahlreiche Aktionen um und auf den Leipziger Gewässern. Höhepunkte sind unter anderem die Bootsparade, das Leipziger Entenrennen, der Bandwettbewerb „Wellen machen“ und das Wasserfeuerwerk mit anschließendem Sommerkino.

Die WBG Kontakt unterstützt gemeinsam mit dem Jugend- und Altenhilfeverein die Pirateninsel im Stadtteilpark Plagwitz, die für alle großen und kleinen Kapitäne jede Menge Highlights bietet. Freibeuter, Seeräuber und Piraten sind herzlich willkommen!

**Freier Eintritt**

für die gesamte Familie bei den Leipzig Open 2018  
gegen Vorlage dieses Coupons!

Exklusiv für Mitglieder der  
WBG Kontakt

**WBG Kontakt**  
Wohnungsbau-Genossenschaft e.G.





## Neu gegründet: die Kontakt Leipzig Service GmbH Ab sofort kümmern wir uns selbst um unsere Schließsysteme

# KLS

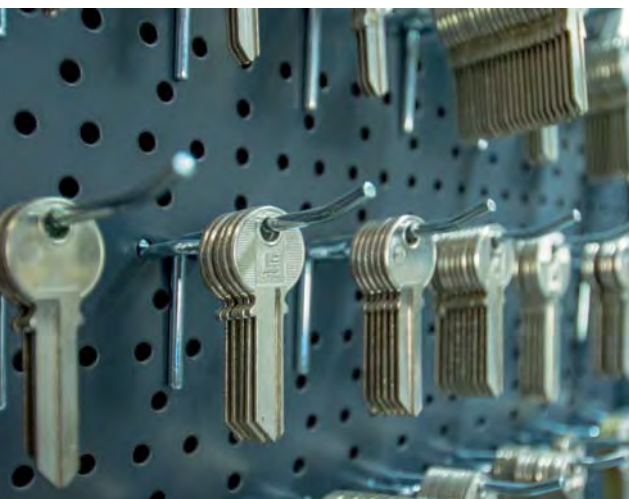
KONTAKT LEIPZIG  
SERVICE GMBH

Es ist eine Situation, die man eigentlich nie erleben möchte: Die Tür fällt ins Schloss, und man hat seinen Schlüssel in der Wohnung vergessen. Für solche und ähnliche Fälle ist es gut zu wissen, dass man sich auf seinen Schlüsseldienst verlassen kann.

Bis Anfang des Jahres hat die Firma Multi Service Selle die komplexen Schließsysteme unserer Genossenschaft gefertigt und betreut. Am 11. Januar 2018 hat die neu gegründete „Kontakt Leipzig Service GmbH“ (KLS) diese Aufgabe übernommen. Mit der Übernahme der Firma Multi Service Selle liegt die Verantwortung unserer Schließsysteme jetzt in unserer Hand.

Die WBG Kontakt hat lange Jahre mit der Firma Multi Service Selle zusammengearbeitet. Als der Inhaber Frank Selle sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedete, hat er seine Firma unserer Genossenschaft zum Kauf angeboten.

Das Team besteht gegenwärtig aus fünf Mitarbeitern, die Ihnen ab sofort als kompetenter Partner für Schließ- und Sicherheitstechnik in der KLS-Geschäftsstelle in der Waldzieststraße in Paunsdorf zur Verfügung stehen. Das KLS-Team wird künftig auch den Schlüsseldienst unserer Genossenschaft unterstützen. Wundern Sie sich also bitte nicht, wenn Ihnen im Falle des vergessenen Schlüssels neben unseren Handwerkern auch die Mitarbeiter der KLS dabei helfen, dass Sie wieder Zugang zu Ihrer Wohnung erhalten. Weitere Serviceleistungen der KLS sind ergänzende handwerkliche Tätigkeiten sowie Koordinationsaufgaben im Zuge komplexer Wohnungsinstandsetzung.



Hier noch mal für den Fall der Fälle unsere Schlüsseldienst-Hotline: 0800 26 75 001



## Geschlossene Haustüren sorgen für Sicherheit

Auch wenn wir das Bedürfnis nach frischer Luft im Treppenhaus verstehen, Haustüren in Mehrparteienhäusern sollten unter gar keinen Umständen ohne Beaufsichtigung offenstehen, denn: Einbrüche und Betrügereien nehmen statistisch gesehen stetig zu. Die Sicherheit in unseren Beständen ist uns sehr wichtig.

Offenstehende Haustüren haben große Nachteile: Wohnungen kühlen schneller aus, Hauseingänge und Flure verdrecken schneller, zudem sind sie geradezu eine Einladung für Einbrecher. Bitte sorgen Sie dafür, dass die Haustüren stets verschlossen bleiben. Sprechen Sie gern Ihre Nachbarn an, wenn Ihnen auffällt,

dass Türen nicht geschlossen werden. Wichtig ist allerdings, dass die Haustüren in Mehrparteienhäusern unter gar keinen Umständen abgeschlossen werden. Die Haustür muss von innen immer zu öffnen sein, um zum Beispiel im Brandfall schnell nach draußen gelangen zu können.

Kleiner Tipp für die Urlaubszeit: Bitten Sie doch Ihre Nachbarn, während Ihres Urlaubs einen Blick auf Ihre Wohnung und Fenster zu werfen, und übergeben Sie gegebenenfalls einen Schlüssel. Nachbarschaftliche Hilfe schafft Sicherheit und begünstigt den gegenseitigen Kontakt.

## WBG Kontakt mit Bonitätszertifikat ausgezeichnet

Nach einer umfangreichen Prüfung der aktuellen Unternehmensdaten hat die Creditreform Leipzig Niedenzu KG unserer Genossenschaft das Bonitätszertifikat CrefoZert verliehen und bescheinigt uns damit eine außergewöhnlich gute Bonität und eine solide Geschäftsentwicklung. Damit sind wir die erste Leipziger Wohnungsgenossenschaft mit dieser Auszeichnung.



V.l.n.r.: Jörg Böttger, Anett Hesse, Jörg Keim und Reiner Niedenzu



Basis der Zertifizierung ist eine professionelle Jahresabschlussanalyse durch die Creditreform Rating AG. Hinzu kommen die Daten der aktuellen Wirtschaftsauskunft sowie Einschätzungen zur aktuellen wirtschaftlichen Situation und den Zukunftsperspektiven des Unternehmens, die in einer persönlichen Befragung ermittelt werden. Die WBG Kontakt erfüllte dabei alle Kriterien in besonderem Maße.

# Neubauprojekt in Connewitz – der Countdown läuft

Ein Ende der Bauphase ist in Sicht: Anfang Juli haben die ersten Mieter den Neubau in der Leopoldstraße/Biedermannstraße bezogen. Für die 15 modernen, hochwertigen Wohnungen in dem Gebäude mit der markanten Fassade gab es von Anfang an eine rege Nachfrage.

Vor allem Paare und Familien haben sich für unser neuestes Projekt interessiert. Das große Interesse zeigt, dass ein hoher Bedarf an modernem und gleichzeitig bezahlbarem Wohnraum besteht.

Die 15 hochwertig ausgestatteten 3- und 4-Raumwohnungen sind zwischen 60 und 110 Quadratmeter groß. Sie erfüllen alle Anforderungen an zeitgemäßen Komfort: Fußbodenheizung in allen Wohnräumen, Handtuch-Heizkörper und ein Spiegelschrank im Bad, ein Einbauschränk im Flur sowie eine Gegensprechanlage. Tiefe Fenster, Balkone und eine großzügige und zweckmäßige

Raumaufteilung sorgen für eine Wohnatmosphäre zum Wohlfühlen. Alle Wohnungen verfügen außerdem über einen überdachten Pkw-Stellplatz und einen zweiten Abstellraum im Erdgeschoss. Und natürlich profitieren auch unsere zukünftigen Mieter von unseren bewährten Dienstleistungen, die das Wohnen bei der Kontakt zusätzlich attraktiv machen: der eigene Hausmeister vor Ort, der kostenlose Umzugs-service, unser eigener Schlüs-

seldienst und der zuverlässige Havariedienst rund um die Uhr.

Nicht zuletzt dürfte auch die Lage des Neubauprojekts eine bedeutende Rolle bei der schnellen Vermietung gespielt haben. Das Szeneviertel Connewitz ist vor allem bei jungen Menschen beliebt, die Nähe zur Innenstadt und zum Naherholungsgebiet Elster- und Pleiße-Auewald machen es zusätzlich attraktiv. Für junge Familien besonders interessant: die Nähe zu Kitas und zur Grundschule Connewitz.



LEOPOLDSTRASSE /  
BIEDERMANNSTRASSE



# Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

## Ihre Daten sind bei uns sicher

Herr Quasdorf ist Datenschutzbeauftragter bei der WBG Kontakt und zudem zuständig für das Controlling.

Sascha Quasdorf  
Tel. 0341 2675-145  
E-Mail: [s.quasdorf@wbg-kontakt.de](mailto:s.quasdorf@wbg-kontakt.de)



Sie sorgte in den vergangenen Monaten für mächtig Aufregung: die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Seit dem 25. Mai 2018 müssen Unternehmen und Webseitenbetreiber in der ganzen EU sie verbindlich anwenden. Wir als WBG Kontakt haben unsere Datenschutzrichtlinien ebenfalls entsprechend aktualisiert. Allerdings werden die Datenschutzbestimmungen unserer Genossenschaft bereits seit vielen Jahren durch unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten – Herrn Sascha Quasdorf – analysiert, kontrolliert und ständig optimiert. In dieser Ausgabe beantwortet er aktuelle Fragen.

### Herr Quasdorf, wozu genau dient die DSGVO?

Die Datenschutzverordnung vereinheitlicht zum einen das Datenschutzrecht innerhalb der EU und soll auf diese Weise für gleiche Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen sorgen. Zum anderen sollen die Daten privater Personen besser geschützt werden – vor allem auch im Hinblick auf digitale Anwendungen. Außerdem soll jeder Nutzer über die Verwendung seiner personenbezogenen Daten selbst bestimmen können. Dazu gehören beispielsweise Name, Adresse, E-Mail-



Die aktuellen Datenschutzhinweise finden Sie auf den beiden folgenden Seiten. Zudem können diese jederzeit unter [www.wbg-kontakt.de/datenschutz](http://www.wbg-kontakt.de/datenschutz) eingesehen oder bei unserem Datenschutzbeauftragten Herrn Quasdorf angefordert werden.

Adresse, Telefonnummer, Geburtstag oder Kontodaten. Bei uns sind zwei große Datenkategorien betroffen. Das sind zum einen die Daten unserer Mitglieder und Interessenten und zum anderen die der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

### Und was heißt das konkret für das Tagesgeschäft der WBG Kontakt?

Der Schutz der Daten ist uns sehr wichtig. Deswegen haben wir unsere bestehenden Datenschutzbestimmungen entsprechend den Vorgaben der DSGVO aktualisiert. Darin verpflichten wir uns zum Beispiel dazu, nur die Daten zu erheben, die für unsere Tätigkeit als Vermieter unbedingt notwendig sind. Dokumente wie Interessentenbogen und Mieterselbstauskunft sowie unseren Internetauftritt haben wir entsprechend angepasst.

### Was bedeutet die DSGVO für das Mitglied oder den Interessenten?

Mitglieder und Interessenten haben unter anderem das Recht, von der WBG Kontakt eine Auskunft darüber zu erhalten, ob, wie und zu welchem Zweck ihre Daten von uns erhoben und verarbeitet werden und wer sonst noch Zugriff auf ihre Daten erhält. Außerdem haben sie ein Recht auf Berichtigung und Löschung ihrer Daten, sofern diese nicht mehr notwendig sind oder sie die Einwilligung zu deren Erhebung und Verarbeitung widerrufen.

## Informationen nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Liebe Kundin, lieber Kunde,

nachfolgend möchten wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte informieren.

Zur Begründung und Durchführung der von Ihnen gewünschten Geschäftsbeziehung mit unserem Unternehmen verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten. Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen (Name, Anschrift, Geburtsdatum, Kontaktdaten, Kundendaten, Angebotsdaten, Vertragsdaten usw.).

Ihre Daten werden vertraulich und gemäß geltenden Datenschutzvorschriften behandelt.

### 1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Wohnungsbau-Genossenschaft "Kontakt" e.G.

vertreten durch den Vorstand: Herr Jörg Keim (Vorstandsvorsitzender), Herr Jörg Böttger, Herr Uwe Rasch

Eilenburger Straße 10

04317 Leipzig

Tel.: 0341 / 26 75 0

### 2. Datenschutzbeauftragter

Herr Sascha Quasdorf

Eilenburger Straße 10

04317 Leipzig

Tel.: 0341 / 26 75 145

Mail: quasdorf@wbg-kontakt.de

### 3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogener Daten erfolgt für folgende Zwecke:

- a) Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen  
(Mietbewerbung, Anbahnung / Abschluss Mietvertrag / Dauernutzungsvertrag, Bewerbung um Mitgliedschaft)
- b) Erfüllung von Verträgen  
(Mietvertrag / Dauernutzungsvertrag, Mitgliedschaft, Verwaltervertrag, Verwaltervollmacht)
- c) Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen  
(Miet-, Handels-, Steuer-, Wohneigentumsrecht, kreditrechtliche Vorschriften, GenG, Satzung unserer Genossenschaft, gesetzliche Auskunft- und Mitteilungspflichten)
- d) Im Rahmen der Interessenabwägung  
Soweit erforderlich, verarbeiten wir personenbezogene Daten auch zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder berechtigter Interessen Dritter.

Dazu gehören:

- Interne Auswertung und Analysen sowie Marketingmaßnahmen
- Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen
- Datenaustausch mit Auskunfteien (z.B. SCHUFA Holding AG) zum Schutz vor bzw. zur Ermittlung von Bonitäts- und Ausfallrisiken
- Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebes unserer Genossenschaft
- Verhinderung von bzw. Beweissicherung bei Straftaten

Sofern eine Einwilligung zur Verarbeitung für bestimmte Zwecke erteilt wurde, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung damit gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Wohnungsbau-Genossenschaft "Kontakt" e.G., Eilenburger Straße 10, 04317 Leipzig, E-Mail: info@wbg-kontakt.de

Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung wird durch den Widerruf nicht berührt.

### 4. Datenerhebung bei Dritten (ohne Ihre Mitwirkung / Beteiligung)

Im Rahmen des Mietbewerbungsverfahrens prüfen wir zur Entscheidung über einen Vertragsabschluss auch die Bonität und das Zahlungsverhalten der Bewerber. Zu diesem Zweck holen wir eine Auskunft bei der SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 611-92 78 0 ein. Eine detaillierte Auskunft zur Datenverarbeitung der SCHUFA Holding AG entnehmen Sie bitte dem Informationsblatt zum Datenschutz der SCHUFA Holding AG.

## 5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Empfänger	Zweck der Weitergabe
Kreditinstitute	Abwicklung Zahlungsverkehr
Handwerksbetriebe	Ausführung von Instandhaltungs- und Modernisierungsleistungen in Wohnungen und Gebäuden
Anwaltskanzleien und zuständige Gerichtsbarkeit	Durchsetzung von Ansprüchen
Eigentümer für Dritte verwalteter Wohnungen	Durchsetzung von Ansprüchen
Wärmemessdienste	Auftragsverarbeitung zur Abrechnung der Wasser- und Wärmekosten
Kabelnetzbetreiber	Bereitstellung Breitbandkabelversorgung
Aufsichtsrat	Informationsrechte im Rahmen der Kontroll- und Überwachungsfunktion
Wirtschaftsprüfer	Ausführung des gesetzlichen Prüfungsauftrages
Behörden	Gesetzliche Auskunfts- und Mitteilungspflichten
Auskunfteien	Prüfung Bonität; Abfrage und Meldung offener Forderung
IT-Dienstleister	Rechenzentrum, Wartung- und Pflege von IT-Systemen

## 6. Dauer der Speicherung der Daten

Wir speichern die Daten während der Begründung und Durchführung einer Geschäftsbeziehung (Verarbeitungszweck). Nach Ende der Geschäftsbeziehung (Wegfall des Verarbeitungszweckes) können verschiedene Aufbewahrungs- oder Verjährungsfristen bestehen, wegen derer nicht gelöscht wird (vertraglich, satzungsmäßig, miet-, steuer-, handelsrechtlich). Denkbar ist eine weitere Speicherung zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Eine Mietbewerbung hat bei uns grundsätzlich eine Gültigkeit von 6 Monaten. Die für die Bewerbung aufgenommenen Daten werden anschließend vollständig gelöscht, es sei denn, eine weitere Speicherung wurde mit Ihnen vereinbart.

## 7. Datenschutzrechte betroffener Personen

Betroffene Personen haben folgende Rechte:

Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO); Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 DS-GVO); Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO); Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO); Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO); Recht auf Widerspruch (Art. 21 DS-GVO); Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO).

## 8. Beabsichtigte Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Eine Datenübermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet derzeit nicht statt. Diese ist auch nicht geplant.

## 9. Freiwilligkeit und Bereitstellungspflicht

Es müssen die Daten bereitgestellt werden, die zur Begründung und Durchführung einer Geschäftsbeziehung und Erfüllung damit verbundener vertraglicher Pflichten erforderlich sind und zu deren Verarbeitung wir rechtlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten kann eine Geschäftsbeziehung nicht begründet und durchgeführt werden. Freiwillige Angaben sind im jeweiligen Erhebungsformular als solche entsprechend gekennzeichnet.

## 10. Automatisierte Entscheidungsfindung, Durchführung eines Profilings

Zur Begründung und Durchführung einer Geschäftsbeziehung führen wir keine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung und kein Profiling durch.

## Widerspruchsrechte im Einzelfall nach Art. 21. Abs. 1 DS-GVO

In den Fällen, in denen wir Ihre personenbezogenen Daten aufgrund unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO oder aufgrund Art. 6 Abs. 1 lit. e) DS-GVO verarbeiten, können Sie auf der Grundlage einer besonderen Situation Widerspruch gegen diese Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einlegen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten im Falle eines Widerspruchs nicht mehr, es sei denn, wir können Ihnen nachweisen, dass wir zwingende Gründe (z.B. gesetzliche Pflichten) haben, die gegenüber Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten Vorrang genießen oder dass wir durch die Verarbeitung gerichtliche oder außergerichtliche Rechtsansprüche ausüben, verteidigen, oder geltend machen. Sollten wir Sie direkt werblich ansprechen, können Sie diesen Werbemaßnahmen selbstverständlich jederzeit widersprechen.

Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte möglichst gerichtet werden an:

Wohnungsbau-Genossenschaft "Kontakt" e.G., Eilenburger Straße 10, 04317 Leipzig, E-Mail: [info@wbg-kontakt.de](mailto:info@wbg-kontakt.de)

## Mit der Top-Kundenkarte: Satte Rabatte bei OBI



Der Sommer ist da, und vielleicht haben Sie ja Pläne für Bad und Balkon. Neue Bepflanzung oder ein anderes Regal? Schauen Sie doch einmal bei unserem Kooperationspartner OBI vorbei. Die Baumärkte bieten Ihnen als Mieter der Kontakt satte Rabatte.

Als Mitglied unserer Genossenschaft können Sie mit Ihrer OBI-Top-Kundenkarte in den OBI-Baumärkten Leipzig-Hauptbahnhof, Probstheida und Burghausen jederzeit fünf Prozent Rabatt auf den gesamten Einkauf sparen\*. Zusätzlich erhalten Sie in den OBI-Küchenstudios der drei Leipziger OBI-Märkte 15 Prozent Rabatt (ab einem Mindesteinkaufswert von 3.999 Euro).

Sie haben noch weitere Vorteile als Mieter oder Mitglied der Kontakt: Mit der Top-Kundenkarte können Sie bei OBI Geräte mieten, ohne eine Kaution hinterlegen zu müssen, und brauchen bei Bestellungen und Aufträgen nichts anzuzahlen (außer bei Sondermaßen). Neben der Top-Kundenkarte bieten wir Ihnen unsere jährlichen Frühjahrs- und Herbstaktionen, z. B. zusätzliche Rabatte, einen Gratisartikel oder eine kostenlose Bepflanzung Ihrer Blumenkästen.

\* Ausgenommen hiervon sind Solaranlagen, Handwerkerleistungen und rabattierte Artikel. Die Karte können Sie auch nur in den OBI-Filialen und nicht im Online-Shop einsetzen.

Ihre Top-Kundenkarte können Sie in den folgenden Märkten einsetzen:

### **OBI Markt am Hauptbahnhof Leipzig**

Brandenburger Straße 21  
04103 Leipzig

### **OBI Markt Probstheida**

Chemnitzer Straße 6  
04289 Leipzig

### **OBI Markt Burghausen**

Miltitzer Straße 13  
04178 Leipzig

Wenn Sie noch nicht über eine OBI-Top-Kundenkarte verfügen oder Ihre Kundenkarte vielleicht versehentlich verlegt haben, können Sie bei unserer Kollegin Mandy Immisch eine neue beantragen:

Mandy Immisch  
Tel. 0341 2675-235  
m.immisch@wbg-kontakt.de



## Mit umweltfreundlicher Blumenerde aus der Region: Machen Sie Ihre Balkon- und Kübelpflanzen fit

Bunte Blumen oder Pflanzen auf dem Balkon oder in der Wohnung sind ein echter Blickfang und sorgen für eine angenehme und freundliche Atmosphäre. Gerade jetzt zum Sommer bietet sich die Gelegenheit, neue Blumen zu pflanzen oder vorhandene umzutopfen. Wir geben Ihnen ein paar Tipps, wie das am besten gelingt.

Aus der Region, für die Region: Auch beim Bepflanzen und Umtopfen können Sie auf den Schutz der Umwelt achten, indem Sie regionale und torffreie Produkte verwenden – beispielsweise die torffreie Blumenerde aus dem Leipziger Neuseenland. Die Neuseenland-Blumenerde besteht zu hundert Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen, ist vorgedüngt und kann sofort verwendet werden. Mit Ihrer OBI-Kundenkarte erhalten Sie die Blumenerde mit einem fünfprozentigen Preisnachlass (s. S. 20).



- Lockern Sie die Blumenerde vor dem Umtopfen oder der Neubepflanzung auf, so dass eventuelle Verdichtungen beseitigt werden.
- Verwenden Sie immer Gefäße mit Wasserabfluss – auch Pflanzenwurzeln brauchen Sauerstoff.
- Statten Sie größere Gefäße zusätzlich mit einer Drainageschicht (zum Beispiel aus Tonscherben, Lava oder Ähnlichem) aus, um Staunässe zu vermeiden.
- Anschließend lockern Sie den Wurzelfilz der Pflanzen und entfernen überschüssige Erde, tote und kranke Wurzeln; zu lange schneiden Sie einfach ab.
- Füllen Sie das Gefäß gleichmäßig mit Blumenerde auf und setzen die Pflanze vorsichtig hinein.
- Der Wurzelballen sollte mit der Oberseite knapp unterhalb des Gefäßrandes abschließen. Danach füllen Sie mit Erde auf, und drücken Sie sie überall gleichmäßig an.
- Die Pflanzen zum Schluss immer gründlich angießen. In den folgenden Wochen gleichmäßig feucht halten, bis sich neue Wurzeln gebildet haben. Vermeiden Sie Staunässe.
- Düngen Sie die Pflanzen nach Bedarf, bei neuer Blumenerde meist erst nach drei bis zwölf Wochen

**WICHTIG:** Da Pflanzen das Gießwasser über die Blätter und die Erde wieder abgeben, das regelmäßige Stoßlüften bitte nicht vergessen!



## Unser Fernsekabel heißt jetzt

# PÿUR

Einige Mieter haben uns angesprochen: Hat die WBG Kontakt überraschend den Betreiber der TV-Kabelanschlüsse gewechselt und sich für ein neues Unternehmen mit dem eigenartigen Namen PÿUR entschieden? Die Antwort: Nein, so viel hat sich nicht verändert – unser Partner ist immer noch die HL komm Telekommunikations GmbH, der etablierte Netzbetreiber tritt aber unter einem neuen Markennamen auf. Den für uns zuständigen Vertriebsdirektor Marcel Witte haben wir nach den Gründen gefragt.

### » Warum hat sich HL komm umbenannt? «

Herr Witte: Primacom, Pepcom, Tele Columbus und HL komm haben sich ja zur Tele Columbus Gruppe zusammengeschlossen. Die vier Unternehmen wachsen schrittweise zusammen und sind der drittgrößte Kabelnetzbetreiber in Deutschland. PÿUR ist die gemeinsame Marke, die für diese Leistungsfähigkeit steht.

### » Dieser Name ist aber ziemlich ungewöhnlich ... «

Herr Witte: Ja, wir wollen ja auch ein bisschen ungewöhnlich sein. Der Name spricht sich wie das englische „pure“, auf Deutsch pur. Wir haben uns vorgenommen, besonders klare und einfache Angebote zu bieten, also neben der puren Leistung bei Fernsehen, Internet und Telefon auch eine verständlichere Information. Und natürlich schlicht einen guten menschlichen Umgang. Der Name gefällt uns, weil die zwei Punkte über dem Y an ein Lächeln erinnern.

### » Die HL komm existiert also nicht mehr? «

Herr Witte: Das Unternehmen HL komm gibt es weiterhin und rechtlich bleibt es der Vertragspartner. Es muss also nichts geändert werden, es gibt auch keine Preiserhöhungen. Auf dem Briefkopf und auf allen Informationsmaterialien steht ab sofort

unsere neue Marke PÿUR. Übrigens bleiben auch alle Kontaktstellen an ihrem Platz: Die Beratungspunkte sind in Innenstadtlage unser Shop in der Nonnenmühlgasse 1, in Grünau unser PÿUR Produktberaterbüro in der Stuttgarter Allee 21 und für Paunsdorf der Daten-Laden in der Rotfuchsstraße 7 in Leipzig. Zusätzlich zu unseren Beratungspunkten stehen Ihnen unsere Produktberater zur persönlichen Beratung unter der Rufnummer 0800 10 20 888 gerne zur Verfügung.

Des Weiteren wird in den Geschäftsstellen der WBG Kontakt Informationsmaterial ausgelegt. Die zentrale Kundenbetreuung ist jetzt in Leipzig, und der Hauptsitz von PÿUR ist in Berlin-Moabit am Spreerfer.

### » Was ändert sich für die Kunden? «

Herr Witte: Wir haben neue Angebote für alle, die zusätzlich zum Fernsehempfang einen schnellen Internetzugang bestellen wollen. Neu ist, dass es die schnellen Internetanschlüsse mit 200 und 400 Megabit pro Sekunde jetzt als Einzelprodukte gibt. Auf der Website [www.pyur.com](http://www.pyur.com) sind alle Möglichkeiten übersichtlich dargestellt. Man kann sich dort seine Leistungen selbst zusammenstellen. Und solche Verträge haben dann auch keine langen Laufzeiten mehr.



## Alte Geräte können mit digitalem Kabel-Receiver weiter verwendet werden

# Radio und TV werden total digital

Ab September schaltet PÿUR in Sachsen das analoge TV- und Radioprogramm auf die hochwertige Digitalübertragung um. Wichtig ist zunächst einmal: Es geht kein TV-Programm verloren. Alle Programme, die analog abgeschaltet werden, können weiterhin digital und sogar in besserer Bild- und Tonqualität ohne Zusatzkosten über das Kabelnetz empfangen werden. Für die Mieter bedeutet dies, dass ihnen in Zukunft noch höhere Bandbreiten und noch mehr TV-Angebote in brillanter HD-Qualität in den Netzen zur Verfügung stehen.

Wer noch einen Röhrenfernseher oder einen Flachbildschirm der ersten Generation besitzt, sieht meist noch analog fern. Mit einem digitalen Kabelreceiver, der im Fachhandel erworben werden kann, lassen sich solche Geräte weiterhin verwenden. Wer beim UKW-Radioempfang bisher nicht auf die Antenne sondern auf den Kabelanschluss gesetzt hat, erhält mit einem digitalen Kabelradio-Receiver eine moderne Alternative für rauschfreien Hörgenuss. Die Einrichtung solcher Receiver ist in wenigen Minuten und ohne technische Vorkenntnisse erledigt.

Wer bereits mehr als 32 TV-Programme und Kanäle mit „HD“-Logo empfängt, ist für die Umstellung bereits gut gerüstet. Können einzelne Sender nach der Digitalumstellung nicht mehr empfangen werden, schafft ein Sendersuchlauf Abhilfe. Radiohörer, die beim UKW-Empfang auf die Antenne oder ein DAB+ Digitalradio vertrauen, sind von der Digitalumstellung nicht betroffen.

Alle Kunden werden von ihrem Kabelnetzbetreiber mit einer umfassenden Informationskampagne rechtzeitig vor der lokalen Umstellung über die notwendigen Schritte informiert, damit ein möglichst reibungsloser TV-Empfang sichergestellt wird.

Weitere Informationen gibt es auf [www.digitaleskabel.de](http://www.digitaleskabel.de).

**DIGITALES  
KABEL**  
ANSCHLUSS NICHT VERPASSEN



# In unserer Hausordnung ist dies klar geregelt Darf ich in der Wohnung einen Hund halten?



Viele Menschen halten es für selbstverständlich, in der Mietwohnung einen Hund halten zu dürfen. Doch ganz so einfach ist es nicht. Grundsätzlich gilt: Das Halten von Hunden bedarf der Genehmigung des Vermieters. Das ist bei unserer Genossenschaft nicht anders. In unserer Hausordnung unter Punkt 16 „Haustiere“ sind die Bedingungen festgelegt.

Es spricht von uns aus zunächst nichts dagegen, sich einen Hund in der Wohnung zu halten. Allerdings muss das Tier artgerecht gehalten werden, und die anderen Mieter dürfen sich durch den Vierbeiner nicht gestört fühlen. In unserer Hausordnung heißt es hierzu: „Diese Genehmigung kann dann zurückgenommen werden, wenn andere Nutzer durch die Art der Haltung des Hundes nachhaltig belästigt oder bei der vereinbarten Nutzung ihrer Wohnung eingeschränkt werden.“ Mit anderen Worten: Wenn der Nachbar sich zum Beispiel durch den Geruch oder den Lärm des Hundes (oder eines anderen Haustieres) in seiner Wohnung beeinträchtigt fühlt, können wir als Vermieterin die Genehmigung zum Halten des Vierbeiners zurücknehmen.

## Halbe Stunde Hundegebell täglich

Dass dies oft ein Streitpunkt zwischen den Mietparteien sein kann, zeigt die Tatsache, dass sich schon viele Gerichte mit dem Thema „Hundegebell“ beschäftigen mussten. Aus den Urteilen leiten sich einige Faustregeln ab. Insbesondere nachts sollte sich der Hund ruhig verhalten. Bellt der Hund bei jedem Geräusch und

stört die Nachbarn im Schlaf, ist die Zumutbarkeitsgrenze schnell erreicht. Manche Gerichte haben als Faustformel entschieden, dass ein Hund nicht länger als zehn Minuten am Stück und täglich insgesamt nicht länger als 30 Minuten bellen darf. Das gilt übrigens für alle gehaltenen Hunde zusammen.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Mieter sind zum pfleglichen Umgang mit den Außenanlagen verpflichtet. Auch in dieser Hinsicht gibt unsere Hausordnung klare Regelungen vor: „Hunde sind innerhalb des Hauses und in der Wohnanlage an der Leine zu führen. Sie sind von Spielplätzen fern zu halten. Kot ist unverzüglich zu entfernen.“ Hält sich ein Hundebesitzer nicht daran, können wir dem Mieter die Haltung verbieten und das Mietverhältnis kündigen.



## Unterschiedliche Interessen abwägen

Unsere Aufgabe ist es, die widerstreitenden Interessen der Mieter gegeneinander abzuwägen. Auf der einen Seite dürfen sich unsere Mieter durch den Hund nicht gestört fühlen. Auf der anderen Seite gibt es Fälle, in denen es schwerwiegende Gründe gibt, das Halten von Hunden zu gestatten. Ist ein Mieter beispielsweise auf einen Blindenhund angewiesen oder ein Kind im Haushalt auf einen Therapiehund, können wir die Haltung des Tieres nicht ohne Weiteres untersagen. Ebenso wenig wie bei älteren Menschen, denen der Hund ein wichtiger Lebensgefährte ist,

## Ehrlich währt am längsten

Wer mit einem Hund einziehen oder einen nachträglich anschaffen möchte, sollte also in jedem Fall offen sein und mit uns darüber sprechen. So können wir gemeinsam mögliche Probleme von vornherein abwägen. Wer auf die berechtigten Belange seiner Mitbewohner frühzeitig eingeht, kann Konflikte im Zusammenhang mit der Hundehaltung weitgehend vorbeugen.



# Was passiert, wenn ein Mitglied stirbt?

Der Tod eines geliebten Menschen ändert unser Leben schlagartig: Wir trauern, müssen vieles organisieren und unser Leben neu ordnen. Es ergeben sich viele Fragen, auf die wir meist keine Antwort haben. Was aber passiert eigentlich mit den Genossenschaftsanteilen und der Wohnung im Todesfall?

Der Tod eines Mitglieds ist uns möglichst umgehend mitzuteilen. Insbesondere dann, wenn das verstorbene Mitglied bei uns eine Wohnung genutzt hat. Unterlagen wie beispielsweise Sterbeurkunde und Erbnachweis können später nachgereicht werden. Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden. Wir unterstützen Sie gern in dieser schwierigen Zeit.

Wenn man in eine Genossenschaftswohnung zieht, geht man zwei Rechtsverhältnisse ein: als Mieter und als Mitglied der Genossenschaft. Beim Mietverhältnis gelten die gleichen Bestimmungen, die das Mietrecht im Falle des Todes vorsieht: Erben haben ein außerordentliches Kündigungsrecht, damit sie nicht über einen längeren Zeitraum Miete für eine leere Wohnung zahlen müssen. Ebenso dürfen Ehepartner, Lebensgefährten und auch Kinder, die mit einem Verstorbenen in einer Wohnung gelebt haben, in dieser verbleiben.

## „Mitglied auf Zeit“ übernimmt alle Rechte und Pflichten

Paragraf 77 des Genossenschaftsgesetzes legt fest, dass beim Tod eines Mitgliedes dessen Erbe die Mitgliedschaft übernimmt. Dieser wird selbst Mitglied der Genossenschaft, solange die Mitgliedschaft nicht gekündigt oder das Erbe ausgeschlagen wird. Die Zeit der Mitgliedschaft ist allerdings begrenzt – sie reicht per Gesetz und unserer Satzung bis zum Ende des Geschäftsjahres, in dem der Erbfall eingetreten ist und erlischt dann automatisch. Ein „Mitglied auf Zeit“ tritt in alle Rechte und Pflichten ein, die das verstorbene Mitglied einst hatte. Der Erbe ist stimmberechtigt, muss aber auch fällige Zahlungen leisten.

## Rückzahlung der Anteile

Wenn die Mitgliedschaft des Erben nach der gesetzlichen Zeit erlischt, hat er Anspruch auf Auszahlung der eingebrachten Anteile des Verstorbenen. Bestehen noch offene Forderungen (zum Beispiel nicht gezahlte Mieten oder Betriebskostennachzahlungen) gegenüber dem Erben, werden diese von der Summe abgezogen.



## „Woche der Begegnung“ in Schönefeld

# Gemeinsamkeiten erleben, voneinander lernen

Menschen zusammenzubringen, die sich sonst nicht oder kaum begegnen würden, **Gemeinsames erleben, sich auf Ungewohntes einzulassen und voneinander lernen** – darum geht es bei der „Woche der Begegnung“ vom 10. bis 14. September in Schönefeld.

Gelegenheiten, sich zu begegnen, gibt es in dieser besonderen Woche reichlich: beim Nachbarschafts- oder Quartierssportfest, bei einer Ausstellung, einem Konzert und beim gemeinschaftlichen Bürgersingen. Mit- und voneinander lernen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Begegnung zwischen Schulen sowie bei Exkursionen zu Schönefelder Unternehmen. Das Programm wird begleitet von Rundgängen, Fachgesprächen, Schulungen und Informationsveranstaltungen. Jeder ist eingeladen, daran teilzunehmen!

Die Veranstaltungswoche findet im Vorfeld des „Tages der Begegnung für Menschen mit und ohne Behinderung“ am 15. September statt, den die Stadt Leipzig nunmehr zum 19. Mal veranstaltet. Ziel ist, die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung weiter zu fördern. In diesem Jahr verleiht Oberbürgermeister Burkhard Jung außerdem zum ersten Mal den Teilhabepreis der Stadt Leipzig.

Bereits am 8. und 9. September gibt es zusätzliche Angebote im Rahmen des Abtaundorfer Parkfestes und zum Tag des offenen Denkmals. Eine Übersicht mit allen Informationen zu den geplanten Veranstaltungen wird rechtzeitig im Stadtteil verteilt und veröffentlicht. Mehr Informationen finden Sie unter [www.leipzig.de/schoenefeld](http://www.leipzig.de/schoenefeld).

Die Woche der Begegnung wird unterstützt mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds, der Städtebauförderung, des Freistaates Sachsen und der Stadt Leipzig.

Wer gern bei einem Projekt mitwirken oder helfen möchte, kann sich beim Stadtteilmanagement Schönefeld erkundigen:

Telefon 0341 5503773

E-Mail: [schoenefeld-inklusiv@bgh-leipzig.de](mailto:schoenefeld-inklusiv@bgh-leipzig.de)



## WBG Kontakt sorgt für das leibliche Wohl der Veranstaltungsbesucher Der Mockauer Sommer wird bunt

Die Bewohner des Stadtteils Mockau können sich auf eine ganz besondere Veranstaltung freuen: Vom 2. bis zum 7. September lockt der Mockauer Sommer auf der Brachfläche gegenüber der Mockauer Post (direkt neben der Straßenbahn-Wendeschleife) mit vielen bunten Aktionen zum Mitmachen und Bestaunen. Unsere Genossenschaft unterstützt den Mockauer Sommer besonders gerne, denn wir sind in dem Stadtteil mit rund 1200 Wohnungen vertreten und modernisieren aktuell dort das Hochhaus Simon-Bolivar-Straße 90.

Die Besucher des Mockauer Sommers können sich auf viele verschiedene Veranstaltungen aus den Bereichen Interkulturelles, Musik, Tanz und Kreativität, Sport und Bewegung freuen. Außerdem sind Gesprächs- und Informationsrunden zu Mockauer Stadtteilthemen geplant.

Viele Einrichtungen, Vereine und Schulen aus Mockau und den angrenzenden Stadtteilen beteiligen sich an dem „Bunten Mockauer Sommer“. Unsere Genossenschaft wird die Besucher mit Getränken und kleineren Leckereien versorgen.

Hervorgegangen ist die Idee des „Bunten Mockauer Sommers“ aus zahlreichen Workshops und Gesprächen mit Einrichtungen sowie den Mockauer Bürgerinnen und Bürgern. Es stellte sich heraus, dass viele sich einen Treffpunkt in ihrem Stadtteil wünschen. Ziel des „Bunten Mockauer Sommers“ ist, dass die Mockauer und auch die Besucher aus den benachbarten Stadtteilen sich und ihre Nachbarn besser kennenlernen. Außerdem wollen die Mockauer Einrichtungen mit ihren Angeboten an die Öffentlichkeit gehen, um sie bei den Bewohnern des Stadtteils bekannter zu machen. Flyer zum Programm liegen in Mockau aus.

Der Bunte Mockauer Sommer wird finanziert durch Fördermittel des Bundes und der Stadt Leipzig im Rahmen des Projektes „Integration durch Initiativmanagement“ (INTIGRA).

Wenn Sie selber zum „Bunten Mockauer Sommer“ beitragen möchten, nehmen Sie gerne Kontakt auf:

Bürogemeinschaft  
Gauly & Volkmann (bgh.)  
Telefon 0341 5503773  
E-Mail: [info@bgh-leipzig.de](mailto:info@bgh-leipzig.de)

Das aktuelle Programm finden Sie unter:

[www.bgh-leipzig.de/programm-bunter-mockauer-sommer-02-07-09-2018](http://www.bgh-leipzig.de/programm-bunter-mockauer-sommer-02-07-09-2018) oder unter:



# Lecker und vitaminreich Gebackene Rote Bete mit Feldsalat, Ziegenkäse und Walnüssen



©BVEO

Rote Bete gehört zu den gesündesten Gemüsesorten: Sie senkt den Blutdruck und sorgt für gute Laune. Allerdings ist Rote Bete – genau wie alle anderen Rüben – nicht sehr beliebt. Dennoch schmeckt sie fantastisch. Roh, gekocht oder auch gebacken, wie in unserem Rezept. Probieren Sie es schnell aus, denn frische rote Bete erhalten Sie nur von September bis März. Je kleiner, desto zarter. Lassen Sie es sich schmecken.

## Zutaten:

- 500 g grobes Meersalz
- 4 kleine Rote Bete
- 100 g Feldsalat
- 3 EL Rotweinessig
- Salz
- Pfeffer
- 5 TL flüssiger Honig
- 1 TL Senf
- 6 EL Walnuss- oder Olivenöl
- 2 EL Schnittlauchröllchen
- 8 Ziegenfrischkäse-Taler
- 3 Zweige Thymian
- 30 g Walnusskerne

## Zubereitung:

1. Backofen auf 180 °C vorheizen. Etwas Salz in die Mitte einer ofenfesten Form geben, Rote Bete waschen, darauf setzen, restliches Salz darüber häufeln. Im Ofen ca. 1 1/2 Stunden garen (mit einem spitzen Messer prüfen, ob die Knollen weich sind).
2. Inzwischen den Feldsalat waschen, putzen und trocken schleudern. Essig, Salz, Pfeffer, 1 TL Honig, Senf und Öl verschlagen.
3. Rote Bete herausnehmen, etwas abkühlen lassen, schälen und in Spalten schneiden. Vinaigrette darüber geben, Schnittlauch unterheben.
4. Backofengrill vorheizen. Ziegenkäse in eine ofenfeste Form setzen, Thymianblättchen abzupfen, darüber streuen, Walnüsse grob hacken, darauf verteilen. Mit restlichen 4 TL Honig beträufeln. Unter dem Grill ca. 3 Minuten überbacken.
5. Feldsalat vorsichtig mit der Roten Bete mischen, mit dem Ziegenkäse anrichten.

# Ihre Ansprechpartner vor Ort

## FÜR ALLE GEBIETE

### Empfang

**Christin Zollatz**  
c.zollatz@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-100

Hauptgeschäftsstelle  
Eilenburger Straße 10  
04317 Leipzig

Besetzungszeiten Empfang  
Mo, Mi, Do: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr  
Di: 7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr: 7:00 – 13:00 Uhr

**Katrin Golinski**  
k.golinski@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-102

### Mitgliederbuchhaltung

**Uwe Schneider**  
**Hauptgeschäftsstelle**  
u.schneider@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-118

**Claudia Eckert**  
**Hauptgeschäftsstelle**  
c.eckert@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-124

### Wohneigentum

**Hendrick Löbig**  
**Hauptgeschäftsstelle**  
h.loebig@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-222

**Elke Kleefisch**  
**Hauptgeschäftsstelle**  
e.kleefisch@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-154

### Seniorenbeauftragter

**Heiko Immisch**  
**Bauhof, Dessauer Straße 20**  
h.immisch@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-280  
Mobil 0171 19 84 204

### Versicherung

**Susanne Hänel**  
**Hauptgeschäftsstelle**  
s.haenel@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-140

## STADTTEIL PAUNSDORF/ HEITERBLICK/ ENGELSDORF

Kontakt-Laden Paunsdorf  
Goldsternstraße 41  
04329 Leipzig  
Tel. 0341 26 75-175  
Fax 0341 25 23-988

Öffnungszeiten  
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr  
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Vermietung

**Leiterin**  
**Außenstelle Paunsdorf**  
**Cornelia Vogt**  
c.vogt@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-171

### Wohnungswirtschaftler

**René Louisgang**  
r.louisgang@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-128  
Mobil 0170 56 06 315

**Jens Andrä**  
j.andrae@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-271  
Mobil 0171 86 11 552

### Miete

**Niels Schneider**  
n.schneider@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-117

### Sozialdienst

**Sylke Russin**  
s.russin@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-170  
Mobil 0175 72 49 464

### Betriebskosten

**Kerstin Hoffmann**  
**Hauptgeschäftsstelle**  
k.hoffmann@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-132

## Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

**Paunsdorf**  
**Raymond Heckel**  
**Gundermannstraße 1**  
Tel. 0341 25 16-575  
Fax 0341 46 65 00-63  
Mobil 0160 74 16 678

**Paunsdorf**  
**Klaus Schubert**  
**Südblick 30**  
Tel. 0341 25 16-988  
Fax 0341 46 65 00-44  
Mobil 0160 74 16 682

**Paunsdorf**  
**Frank Böttcher**  
**Hainbuchenstraße 11**  
Tel. 0341 25 18-270  
Fax 0341 46 65 00-50  
Mobil 0160 74 16 683

**Heiterblick/Engelsdorf**  
**Reinhard Priemer**  
**Hermelinstraße 25**  
Tel. 0341 25 20-251  
Fax 0341 46 65 00-38  
Mobil 0160 74 16 686

**Paunsdorf**  
**Holger Röhreich**  
**Platanenstraße 53**  
Tel. 0341 25 18-979  
Fax 0341 46 65 00-39  
Mobil 0160 74 16 681

**Paunsdorf**  
**Antal Kecskés**  
**Günzelstraße 18**  
Tel. 0341 25 16-914  
Fax 0341 46 65 00-45  
Mobil 0160 74 16 680

**Paunsdorf**  
**Dieter Feinen**  
**Waldkerbelstraße 17**  
Tel. 0341 25 15-127  
Fax 0341 46 65 00-32  
Mobil 0160 74 16 684

**Paunsdorf**  
**Jörg Gilbert**  
**Platanenstraße 33**  
Tel. 0341 25 16-951  
Fax 0341 46 65 00-65  
Mobil 0160 74 16 676

## STADTTEIL GRÜNAU

Kontakt-Laden Grünau  
Nelkenweg 33  
04209 Leipzig  
Tel. 0341 26 75-234  
Fax 0341 26 75-163

Öffnungszeiten  
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr  
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Vermietung

**Leiterin**  
**Außenstelle Grünau**  
**Angelika Rolle**  
a.rolle@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-109

**Michaela Fiedler**  
m.fiedler@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-139

### Wohnungswirtschaftler

**Fabio Lovece**  
f.lovece@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-164  
Mobil 0171 12 86 726

**Alexander Kleefisch**  
a.kleefisch@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-112  
Mobil 0171 12 80 920

### Miete

**Kirsten Krups**  
k.krups@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-108

### Sozialdienst

**Tilo Hecker**  
t.hecker@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-143  
Mobil 0171 12 80 911

### Betriebskosten

**Marlene Schröder**  
**Hauptgeschäftsstelle**  
m.schroeder@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-157

### Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

**Grünau-Nord**  
**Norbert Dönitz**  
**Alte Salzstraße 80**  
Tel. 0341 41 13-575  
Fax 0341 46 65 00-62  
Mobil 0160 74 16 669

**Schönau**  
**Uwe Lehmann**  
**Kursdorfer Weg 10**  
Tel. 0341 41 13-528  
Fax 0341 46 65 00-59  
Mobil 0170 78 91 188

**Grünau-Ost**  
**Andreas Groß**  
**Alte Salzstraße 80**  
Tel. 0341 41 13-575  
Fax 0341 46 65 00-62  
Mobil 0160 74 16 670

**Lausen-Grünau**  
**Matthias Hennig**  
**Königsteinstraße 5**  
Tel. 0341 94 23-239  
Fax 0341 46 65 00-56  
Mobil 0160 74 16 677

**Lausen-Grünau**  
**Jörg Hildebrand**  
**An der Kotsche 47**  
**(ab 1.10.18 in der**  
**Zingster Straße 37)**  
Tel. 0341 94 15-662  
Fax 0341 46 65 00-57  
Mobil 0160 74 16 672

**Lausen-Grünau**  
**Holger Eckert**  
**An der Kotsche 47**  
**(ab 1.10.18 in der**  
**Zingster Straße 37)**  
Tel. 0341 94 15-662  
Fax 0341 46 65 00-57  
Mobil 0175 93 85 441

## STADTGEBIET UND UMLAND

Hauptgeschäftsstelle  
Eilenburger Straße 10  
04317 Leipzig

Öffnungszeiten  
Mo, Mi, Do: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:15 Uhr  
Di: 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr: 8:00 – 12:30 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Vermietung

**Sylke Fischer**  
s.fischer@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-111

**Ute Flor**  
u.flor@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-120

### Wohnungswirtschaftler

**Leiter**  
**Stadtgebiet und Umland**  
**Karsten Schöne**  
k.schoene@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-106  
Mobil 0170 92 38 378

**Susann Lausmann**  
s.lausmann@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-152  
Mobil 0175 22 57 363

**Jan Lehmann**  
j.lehmann@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-133  
Mobil 0170 56 06 392

**Tobias Gocht**  
t.gocht@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-127  
Mobil 0160 74 23 438

**Helmmar Herold**  
h.herold@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-110  
Mobil 0175 72 49 462

## Miete

### Katrin Jautze

k.jautze@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-114

### Diana Rammelt

d.rammelt@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-141

## Betriebskosten

### Denise Näther

d.naether@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-107

### Peter Brühmann

p.bruehmann@wbg-kontakt.de  
Tel. 0341 26 75-146

## Hausmeister (Sprechzeiten in der Werkstatt: Mo – Fr 8:00 – 8:30 Uhr und Di 16:00 – 18:00 Uhr)

### Zentrum-Süd/Neustadt- Neuschönefeld/Anger- Crottendorf/Leutzsch/ Reudnitz

**Frank Hoffmann**  
**Göschentraße 16**  
Tel. 0341 68 86-671  
Fax 0341 46 65 00-42  
Mobil 0175 18 29 731

### Gohlis/Zentrum-Nord/ Möckern

**Ingo Tannert**  
**Christian-Ferkel-Straße 8**  
Tel. 0341 91 11-609  
Fax 0341 46 65 00-33  
Mobil 0175 93 52 059

### Stötteritz/Marienbrunn/ Meusdorf

**Jens Triebner**  
**Vaclav-Neumann-Straße 55**  
Tel. 0341 86 10-406  
Fax 0341 46 65 00-31  
Mobil 0175 18 29 732

### Schönefeld

**Elke Müller**  
**Schwantesstraße 61**  
Tel. 0341 23 14-160  
Fax 0341 46 65 00-29  
Mobil 0175 72 69 422

### Mockau-Nord/Sellerhausen

**Tilo Gehrung**  
**Leonhard-Frank-Straße 34**  
Tel. 0341 23 31-156  
Fax 0341 46 65 00-41  
Mobil 0175 93 52 063

### Böhlen

**Dietmar Schlottig**  
**Am Ring 2**  
Tel. 034206 73-472  
Fax 034206 71 90 62  
Mobil 0160 74 16 674

### Connewitz/Lößnig/ Marienbrunn

**Stephan Rieger**  
**Kurt-Tucholsky-Straße 4**  
Tel. 0341 33 03-777  
Fax 0341 46 65 00-37  
Mobil 0160 74 16 687

### Großzschocher/Zwenkau

**Michael Starke**  
**Am Ring 2 in Böhlen**  
Tel. 034203 44-074  
Fax 034203 25 60 13  
Mobil 0160 70 76 751

### Mockau-Nord

**Andreas Müller**  
**Simon-Bolivar-Straße 90**  
Tel. 0341 60 17-005  
Fax 0341 46 65 00-47  
Mobil 0175 18 29 729

### Schönefeld

**Rainer Dammasch**  
**Shukowstraße 20**  
Tel. 0341 23 30-482  
Fax 0341 46 65 00-46  
Mobil 0175 72 69 421

### Südvorstadt/Z.-Südost/Nord

**Bernd Pindoreck**  
**Mozartstraße 11**  
Tel. 0341 21 16-837  
Fax 0341 46 65 00-60  
Mobil 0175 18 29 733

### Lößnig/Connewitz

**Ronald Karger**  
**Kurt-Tucholsky-Straße 4**  
Tel. 0341 33 03-777  
Fax 0341 46 65 00-37  
Mobil 0175 18 29 734

### Mockau-Nord

**René Saalbach**  
**Otto-Michael-Straße 25**  
Tel. 0341 60 12-475  
Fax 0341 46 65 00-35  
Mobil 0160 74 16 675

### Schönefeld/Zentrum-Südost

**Frank Winkler**  
**Löbauer Straße 109**  
Tel. 0341 23 23-366  
Fax 0341 46 65 00-40  
Mobil 0175 72 69 426



## IMPRESSUM

„Blickkontakt“ Nr. 3, August 2018

Herausgeber:

Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Eilenburger Straße 10 | 04317 Leipzig

Tel. 0341 2675-100

Fax 0341 2675-220

E-Mail: [info@wbg-kontakt.de](mailto:info@wbg-kontakt.de)

Internet: [www.wbg-kontakt.de](http://www.wbg-kontakt.de)

Auflage: 16.000 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:

Vorstand Wohnungsbau-Genossenschaft Kontakt e. G.

Jörg Keim

Jörg Böttger

Uwe Rasch

Text und Gestaltung:

stolp + friends

Marketinggesellschaft mbH

[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Bildnachweis:

S. 22: PÿUR

S. 23 (unten): [www.digitaleskabel.de](http://www.digitaleskabel.de)

S. 28: BVEO

Shutterstock.com: ShotPrime Studio/

Bachkova Natalia/HBRH/milazeremski/

CapturePB/mexrix/Roman Samborskyi/

gorillaimages/goodluz/sumkinn/Javier Brosch/

Jacob\_09/HelgaLin

Druck:

Sepio GmbH

Demmeringstraße 49, 04177 Leipzig

[www.sepio-media.de](http://www.sepio-media.de)